



# Stadtarchiv

Jahresbericht 2022







## Vorrede

Die Auswirkungen der Coronapandemie waren zu Beginn des Jahres 2022 noch deutlich spürbar. Veranstaltungen fielen aus und die Besucherzahlen des Stadtarchivs waren sehr verhalten. Zum Glück hat sich die Situation im Jahresverlauf deutlich verbessert. Vor allem nach der Sommerpause normalisierte sich die Zusammenarbeit mit externen Partnerinstitutionen, insbesondere Schulen und der Universität spürbar. Das Stadtarchiv konnte seine Stellung als Lern- und Lehrort wieder einnehmen.

Abseits dieser positiven Entwicklung konnte auch hinter den Kulissen viel bewegt werden. Von Corona weniger bis gar nicht beeinflusst, wurde wieder intensiv an dem Abbau der Erschließungsrückstände gearbeitet. Daneben lag ein Fokus auf der Bestandserhaltung. Mit organisatorischen Maßnahmen, Drittmittelförderung und viel Arbeitskraft begannen wichtige Maßnahmen zur dauerhaften Erhaltung des Archivguts, die das Aussehen des Hauptmagazins bzw. der dortigen Archivbestände in Teilen verändert hat. Nicht minder hinterließ der „Digital Turn“ erneut seine Spuren. Die unterschiedlichen Digitalisierungsvorhaben des Stadtarchivs konnten erneut vorangebracht werden, was den Nutzer\*innen neuen Content im Internet zur Verfügung stellte.

Verwaltungsintern stand das Bemühen um eine engere Beziehung zu den anderen städtischen Dienststellen, um den ordnungsgemäßen Lebenszyklus der Aktenüberlieferung sicherzustellen. So erfolgten diverse Besuche zur Besichtigung von Altregistraturen und zur Aussonderung archivreifer Unterlagen. Kurzum: Ein bewegtes, arbeitsintensives Jahr 2022, auf das es im Folgenden zurückzublicken gilt.

Siegen im Januar 2023



## Personalnachrichten

Vanessa van Amen wurde zum 01.01.2022 als studentische Hilfskraft angestellt. Sie schied zum 30.11.2022 wieder aus dem Dienst aus. Seit dem 01.12.2022 ist Oliver Gugel studentische Hilfskraft im Stadtarchiv.

Lars Heroth hat seinen Bundesfreiwilligendienst am 31.07.2022 beendet. Seit 01.08.2022 ist Herr Heroth Auszubildender zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste im Stadtarchiv. Die Ausbildung dauert bis Juli 2025. Bis dahin wird vorübergehend kein Platz für den Freiwilligendienst im Stadtarchiv vergeben.

## Organisation

Infolge einer internen Umstrukturierung konnte ein neues Büro für zwei Mitarbeiter\*innen geschaffen werden. Hier werden vor allem Freiwilligendienstleistende, Praktikanten und Auszubildende in einem angemessenen Arbeitsumfeld tätig sein.

Ende des Jahres 2022 ist das Stadtarchiv in die Testphase zur Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows eingetreten. Nach der Einführung der E-Akte (Enaio) setzt die Umstellung des Rechnungsworkflows zum Jahreswechsel 2022/23 die Digitalisierung der Aufgabenerledigung fort.

Im Hauptmagazin wurde eine neue Regalbeschriftung angebracht, die in Verbindung mit einem Regalplan die Orientierung im Magazinbereich und das Auffinden von Archivgut erleichtern soll.



## Überlieferungsbildung

Im Laufe des Jahres 2022 41 Anbietungen und Übernahmen städtischer Dienststellen. Zu nennen sind exemplarisch umfassendere Abgaben der Stadtplanung (4/5-2), des Siegerlandmuseums (2/4-2) und der Stadtreinigung (2/2-3). Amtliches Schriftgut im Umfang von ca. 50,2 laufenden Metern gelangte auf diese Weise neu ins Stadtarchiv.

Im nichtamtlichen Bereich sind weniger Zugänge als im Vorjahr zu verzeichnen. Abgesehen von diversen Einzelstücken, vor allem zur Ergänzung der Ansichtskartensammlung, gelangten Unterlagen in 10 größeren Abgaben im Umfang von ca. 1,8 laufenden Metern neu in das Stadtarchiv. Hierunter gilt es hervorzuheben photographisches Material (Negativstreifen), das die Stadt Siegen und dortige Ereignisse über mehrere Jahrzehnte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dokumentiert, sowie Unterlagen zur Städtepartnerschaft mit Plauen.

## Erschließung

Im Jahr 2022 wurden 11.312 Archivalieneinheiten neu verzeichnet. Die Gesamtzahl an erschlossenen, recherchierbaren Einheiten in der Datenbank des Stadtarchivs umfasste zum 31.12.2022 205.814 Datensätze.

Neben Unterlagen aus Neuzugängen konzentrierte sich die Erschließungstätigkeit abermals auf das Reduzieren der Erschließungsrückstände. Hier lag ein Fokus auf den Beständen zu den eingemeindeten Gebietskörperschaften, so dass zum Beispiel die Bestände 164 (Gemeinde Klafeld-Geisweid), 173

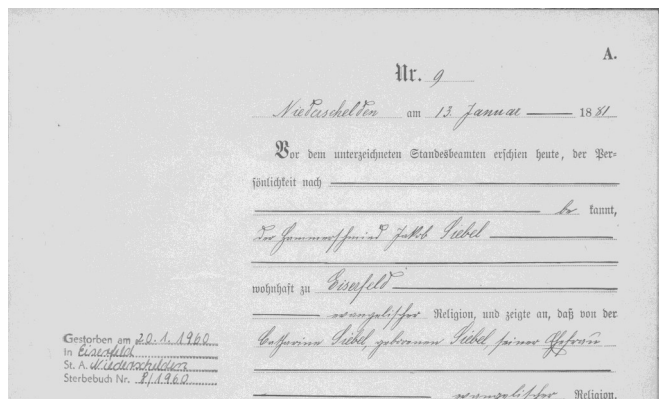


(Gemeinde Seelbach) nunmehr vollständig erschlossen sind. Auch die umfassende Rechnungsüberlieferung aus Bestand C (Stadtverwaltung Siegen, 1815-1918) wurde verzeichnet. Schließlich fand die Tiefenerschließung der Ratsprotokolle der Städte Siegen (bis 1975) und Hüttental mit der Erfassung der einzelnen Tagesordnungspunkte für gezieltere Recherchen ihren Abschluss.

## Bestandserhaltung

Das Stadtarchiv hat 2022 die Papierentsäuerung fortgesetzt. 8,1 laufende Meter Archivgut aus dem Bestand E (Stadtverwaltung, 1945-1974) sind in einem Blockverfahren entsäuert worden, drittmittelfördert durch die Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) mit 1.650 Euro.

Ein größeres Drittmittelprojekt befasste sich mit Verpackung von Archivgut als Mittel zur Grundsicherung der historischen Unterlagen vor schädlichen äußeren Einflüssen. Im Rahmen des Sonderprogramms zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts, aufgelegt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, erhielt das Stadtarchiv eine Förderung in Höhe von 8.405,98 Euro. Hinzu kamen weitere 6.144,50 Euro Landesinitiative Substanzerhalt (LISE). Mit dem Geld wurden 3.200 Archivboxen sowie 3.000 Jurismappen zur fachgerechten Verpackung der amtlichen Bestände A, B, C und D sowie der Bestände eingemeindeten Gebietskörperschaften (151 bis 178) finanziert. Die Verpackung entspricht aktuell gängigen Normen für die dauerhafte Erhaltung von schriftlichem Kulturgut. In einer großangelegten Aktion zur Umverpackung wurden die bislang verwendeten, säurehaltigen und teils



defekten Archivboxen ausgetauscht. Unterlagen der Bestände A, B und C erhielten zudem eine sichere, stabile Verpackung durch Jurismappen, wobei dieser Arbeitsschritt angesichts der hohen Zeitaufwands noch andauert.

Weitere Elemente des Projekts waren eine Schadenserfassung bei den Amtsbüchern des Bestands A (Stadtverwaltung Siegen, bis 1815), auf deren Grundlage in den kommenden Jahren Erhaltungsmaßnahmen geplant werden können. Des Weiteren wurden die Faszikel aus den Stadtteilbeständen erfasst, die noch keiner technischen Bearbeitung (Umbettung mit Entfernung nicht archivfähiger Materialien wie Metallklammer und Klarsichtfolien) unterzogen sind, um diese Arbeiten perspektivisch noch vor der Papierentsäuerung durchzuführen.

2022 hat das Stadtarchiv ein Bestandserhaltungskonzept erstellt, das die Grundlagen zum Vorgehen bei der Erhaltung des unikatlen Archivguts definiert. Darin implementiert ist ein Notfallplan, mit dem das Stadtarchiv seiner Verantwortung für die Sorge um das unikale Kulturgut in seinen Beständen im Katastrophenfall auch in organisatorischer Weise nachkommt. Im Falle eines Großschadensereignisses dient das Papier als Richtlinie für die Sicherung havarierten Archivguts. Der Notfallplan besteht aus mehreren Dokumenten. Ein Alarmplan umfasst Notfallkontakte, um Verantwortliche, Notfallhelfer und technische Dienste zu erreichen. Das Vorgehen und die Zuständigkeiten im Umgang mit Schäden veranschaulicht ein Ablaufplan. Schließlich zeigt ein Bergungsplan die Prioritäten bei der Bergung havarierten Archivguts auf. In Verbindung mit der beabsichtigten Beschaffung einer Notfallbox im Jahr 2023 ist das Stadtarchiv damit organisatorisch auf ein Großschadensereignis vorbereitet.

## Digitalisierung

Nachdem 2021 intensiv Zeitungen digitalisiert wurden, konzentrierte sich die Digitalisierungstätigkeit 2022 vornehmlich auf die Weiterführung begonnener Projekte. So wurden die Digitalisierungslücken bei der Siegener Zeitung zwischen 1915 und 1930 geschlossen. Ebenso erfolgte die Digitalisierung weiterer Akten aus Bestand A (Stadtverwaltung Siegen, bis 1815). Zu einem vorläufigen Abschluss gelangte die Digitalisierung des Bestandes 752 (Karten und Pläne), der nunmehr mit wenigen Ausnahmen (Übergröße, rechtliche Beschränkungen) vollständig online einsehbar ist.

Als neues Vorhaben startete 2022 die Digitalisierung der Personenstandsregister. Waren 2020 bereits die Namensverzeichnisse (Suchregister) digitalisiert worden, nahm nun das Scannen der Geburtenregister seinen Anfang. Die beabsichtigte Onlinestellung verzögert sich allerdings wegen des hohen Aufwands bei der Kontrolle und bedarfsweisen Schwärzung noch gesperrter Randvermerke. Die Personenstandsregister werden in den kommenden Jahren ein zentrales Digitalisierungsvorhaben darstellen. Neben den Großprojekten mit Dienstleistern konnten 2022 Einzelstücke aus verschiedenen Sammlungsbeständen (754 - stadtgeschichtliche Sammlung; 763 - wirtschaftsgeschichtliche Belege; 767 - Wertpapiere; 768 - Münzen, Medaillen, Plaketten) digitalisiert und online gestellt werden.

Insgesamt wurden 65.419 Digitalisate von Archivgut im Jahr 2022 angefertigt. Zu deren langfristiger Sicherung musste der Langzeitspeicher bei der S-IT abermals erweitert werden; 2023 wird dieser gänzlich neu aufgesetzt, um den wachsenden, hohen Speicherbedarf sicherzustellen.





## Digitale Langzeitarchivierung

Neben der Archivierung von Dateisammlungen lag ein Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung 2022 bei der Archivierung von Fachverfahrensdaten. Das LWL-Archivamt in Münster hat ein Aussonderungskonzept auf Grundlage eines Bewertungskonzepts der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) für das Ratsinformationssystem SD.Net erstellt. Die technische Umsetzung besorgte der Softwarehersteller Sternberg. Nach Testläufen mit exemplarischen Datenbeständen in Münster nahm das Stadtarchiv Siegen, unterstützt vom Sitzungsdienst, im Frühjahr 2022 in einer finalen Testphase Echtdatentests auf. In mehreren Testläufen wurden das Jahr über die vier zentralen Datenpakete und die Aussonderungsmetadaten auf Vollständigkeit, inhaltliche Konsistenz etc. geprüft. Ein Abschluss der Tests wird im ersten Halbjahr 2023 erwartet. Danach steht die Aussonderungsschnittstelle allen Nutzern von SD.Net für Archivierungszwecke zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden erste Kontakte mit 4/2 (Vermessung und Geoinformation) aufgenommen, um in der Stadtverwaltung entstehende archivwürdige Geodaten zu ermitteln. Auf dieser Grundlage wird eine Bewertung erfolgen und Aussonderungs-/Übernahmewege sind zu schaffen.

Die Mitwirkung an einem Arbeitskreis zur Archivierung von Daten aus dem DMS Enaio musste aus organisatorischen und zeitlichen Gründen leider ausgesetzt werden.



## Archivnutzung

Das Stadtarchiv konnte 2022 wieder einem vielfältig historisch interessierten Publikum Archivgut zur Benutzung bereitstellen. Über das Jahr gesehen, war die Nutzungsfrequenz relativ verhalten. Auch ohne Einschränkungen infolge der Coronaregeln verzeichnete der Lesesaal bei weiterhin reduzierter Zahl an Arbeitsplätzen vielfach keine volle Auslastung. Neben einer allgemeinen Zurückhaltung bedingt durch Corona wird hier die Verlagerung der Nutzung in das Internet ein Faktor sein. Somit wird in Zukunft mit einem generell etwas geringeren Nutzeraufkommen vor Ort zu rechnen sein, weil einige zentrale Bestände und Archivaliengattungen wie zum Beispiel Fotos, Karten/Pläne, Adressbücher und Zeitungen online einsehbar sind.

Insgesamt waren 349 Benutzertage im Jahr 2022 zu verzeichnen. Dabei wurden 1.697 Archivalieneinheiten zur Einsicht vorgelegt sowie die Präsenzbibliothek vielfältig genutzt.

Darüber hinaus gingen 444 schriftliche Anfragen im Stadtarchiv ein, die es zu beantworten galt. Die Zahl war damit im Vergleich zu den Vorjahren wieder rückläufig.

Das Angebot an Online-Findmitteln in Verbindung mit der Bereitstellung von Digitalisaten im Internet wurde weiter ausgebaut. Zum Jahresende 2022 waren 156 Findmittel mit zusammen 87.588 Verzeichnungseinheiten über das Portal „Archive in NRW“ recherchierbar. Davon waren 9.006 Verzeichnungseinheiten mit Digitalisaten verknüpft. Das Portal wies 1.054 Zugriffe auf Findmittel und 7.030 Zugriffe auf Digitalisate auf. Im Zeitungsportal NRW, wo nunmehr mit Ausnahme der Siegener Zeitung alle wesentlichen Zeitungsserien des Stadtarchivs bis 1945 digital einsehbar sind, wurden 181.049 Zugriffe von 7.697 Nutzerinnen und Nutzern registriert.



## Historische Bildungsarbeit

Nachdem die Auswirkungen der Coronapandemie im Laufe des Jahres 2022 sukzessive zurückgingen, normalisierten sich die Aktivitäten zur Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Vortragsreihe Siegener Forum fand mit neun Veranstaltungen in der Siegerlandhalle zwischen März und Dezember statt. Die Resonanz fiel jedoch teilweise verhalten aus. Im Frühjahr begannen Archivpädagogik und Besuche von Seminaren der Universität wieder.

Die Internetveröffentlichungsreihe „Klick in die Vergangenheit“ wurde mit drei Ausgaben im Jahr 2022 fortgeführt. Diese behandelten das 50-jährige Jubiläum der Universität, die Geschichte Gosenbachs seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert und die historisch Bibliothek im Stadtarchiv.

Zur beruflichen Orientierung wie auch ausbildungsbegleitend absolvierten vier Praktikantinnen und Praktikanten mehrwöchige Praktika im Stadtarchiv.

Ein besonderes Event stellte der Tag der offenen Tür anlässlich des 11. Tags der Archive dar, der wegen Corona in Siegen erst am 03.09.2022 stattfand. Die über 40 interessierten Besucher\*innen erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit einer Ausstellung zur lokalen Zeitungsgeschichte seit dem 18. Jahrhundert und mehreren Themenführungen, die einen Blick hinter die Kulissen des Stadtarchivs eröffneten. Bei einem Quiz über Kuriositäten der Stadtgeschichte winkte u. a. als Hauptgewinn die Monopoly-Ausgabe Kreis Siegen-Wittgenstein, gesponsert von der Spielbox. Abgerundet wurde die Veranstaltung von einem Bücherflohmarkt, an dem sich auch die Geschichtswerkstatt beteiligte.



## Projekt Siegener Stadtgeschichte

Das Jahr 2022 stand für das Projekt Siegener Stadtgeschichte im Zeichen der einzureichenden Beiträge. Leider sorgten Corona und andere Unwägbarkeiten für diverse Verzögerungen bei der Fertigstellung der Texte. Ein Kapitel wurde auch Ende 2022 neu vergeben und wird durch den Stadtarchivar bearbeitet, um den Veröffentlichungstermin im Jubiläumsjahr 2024 einzuhalten. Auf Grund der noch nicht vollständig vorliegenden Beiträge zögert sich auch die Verlagsausschreibung hinaus, die ursprünglich für das Jahresende 2022 geplant war. In der Hoffnung, dass keine weiteren Verzögerungen eintreten, wird mit dem Eingang der ausstehenden Texte bis Ende April 2023 gerechnet.

Auch abseits der Haupttexte sind weitere Entscheidungen zur inhaltliche Ausgestaltung des Bandes gefallen. So sollen alle Kapitel einen Vorsatz erhalten, bestehend aus einer Zeitleiste (inkl. Verweisen in den Haupttext), einem kurzen Übersichtstext zur behandelten Zeitstellung sowie einer Karte. Sofern eine Originalkarte aus einem behandelten Abschnitt vorliegt, wird diese verwendet. Für die Kapitel zur frühen Stadtgeschichte werden auf Grundlage der Urkatasterkarte historische Zustände im Kartenbild mit Hilfe von Abteilung 4/2 (Vermessung und Geoinformation) rekonstruiert. Dankenswerterweise konnte das Institut für vergleichende Städtegeschichte in Münster mit Grundlagendaten des Westfälischen Städteatlas zu Siegen unterstützen.



## Statistik

2020

2021

2022

### 1. Überlieferungsbildung und Archivbestand

Anbietungen/Übernahmen aus der Verwaltung / lfm

16 / 74,8 lfm

36 / 77,2 lfm

41 / 50,2 lfm

Abgaben von privater Stellen / lfm

11 / 25 lfm

18 / 2,5 lfm

10 / 1,8 lfm

Gesamtbestand Stadtarchiv (in lfm)

3003,7 lfm

3.083,4 lfm

3.135,4 lfm

### 2. Erschließung

Neu erschlossen (Verzeichnungseinheiten)

12.012

10.843

11.312

Erschließungsdatensätze gesamt

175.696

194.502\*

205.814

Neu verzeichnete Medien (Bibliothek)

479

293

171

Bibliotheksgut insgesamt (Einheiten)

6.302

6.595

7.660\*

Findmittel online

85

129

156

Verzeichnungseinheiten online / davon mit Digitalisaten

23.418 / 1.053

77.777 / 9.052

87.588 / 9.006

### 3. Bestandserhaltung

Papierentsäuerung (in lfm)

12,1

12,2

8,1

Digitalisierung (Images)

117.295

537.061

65.419

### 4. Archivnutzung

Archivbesucher und Lesesaalnutzer

783

580

1.095

Vorgelegte Archivalien (Stück)

1.535

1.131

1.697

Zugriffe „Archive NRW“ auf Findmittel / auf Digitalisate

29 / 31

807 / 4.255

1.054 / 7.030

Nutzer und Zugriffe Zeitungsportal NRW

1.051 / 89.765

7.697 / 181.049

Schriftliche Anfragen (gesamt)

490

543

444

- extern (historisch etc.)

206

487

173

- Personenstandsanfragen

231

258

214

- verwaltungsintern

53

56

57

### 5. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Praktikanten (mehrwöchig)

5

4

5

Tagespraktikanten

0

0

0

Vorträge und Veranstaltungen

Vorträge (u. a. Siegener Forum)

5

5

9

Führungen

2

0

7

Schulklassen/ Schüler

3 / 69

3 / 81

13 / 286

Universitätsseminare

1

2

6



## Ausblick auf das Jahr 2023

Das Stadtjubiläum 2024 fest im Blick werden 2023 wichtige Vorarbeiten für die historische Begleitung der 800-Jahrfeier zu leisten sein. Die ausstehenden Beiträge für die Stadtgeschichte sind zu lekturieren und die Produktion des Werks einzuleiten. Die Satzkorrekturen und gestalterischen Feinheiten werden umfassender Kapazitäten bedürfen. Nicht minder gilt es, die organisatorischen Grundlagen für die Vortragsreihe zu schaffen und die Referent\*innen bei der Arbeit an ihren Beiträgen zu unterstützen.

Aber auch im Stadtarchiv selbst gibt es viel zu tun. Das Verpackungsprojekt ist abzuschließen und mit Hilfe neuer Drittmittel sind weitere Maßnahmen zur Erhaltung des unikalen Archivguts zu treffen. Abgesehen von der grundlegenden Verpackung sowie der Papierentsäuerung wird die Restaurierung der frühneuzeitlichen Pergamenturkunden wieder aufgenommen. Ebenso ist mit der Behandlung schimmelbefallener Archivalien zu beginnen.

Die Digitalisierung des Altbestands A, der Bände der Siegener Zeitung bis 1945 und der Personenstandsregister ist fortzusetzen. Des Weiteren besteht die Hoffnung, dass endlich Kapazitäten für die Sicherungsverfilmung der Bestände B und D frei werden. Nicht vergessen wird die weitere Aufarbeitung der Erschließungsrückstände. Neben den Arbeiten an der Verzeichnung der Bestände zu den eingemeindeten Gebietskörperschaften wird dabei die Erfassung der Fotobestände und Ansichtskarten fokussiert, um allen interessierten Nutzerinnen und Nutzern noch mehr Archivgut zur Einsicht zugänglich zu machen.

Somit wartet ein geschäftiges Jahr, das es erfolgreich zu bestreiten gilt.

## Kontakt

Stadtarchiv Siegen  
KrönchenCenter  
Markt 25  
57072 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3095  
Telefax: (0271) 404 3099  
E-Mail: [stadtarchiv@siegen.de](mailto:stadtarchiv@siegen.de)  
[www.stadtarchiv-siegen.de](http://www.stadtarchiv-siegen.de)

## Öffnungszeiten

Montag geschlossen	
Dienstag und Donnerstag	10 bis 19 Uhr
Mittwoch und Freitag	10 bis 15 Uhr
Jeden 4. Samstag im Monat	10 bis 14 Uhr

## Busverbindungen

Linien C105, C106, C107  
(Haltestelle: Siegen Rathaus)

## Parkmöglichkeiten

Parkhaus Rathaus/Markt (Hinterstraße)  
Parkhaus Altstadt (Löhrtor)